

In der Reihe

„Politische Frühjahrsgespräche“

waren bislang zu Gast in Schwäbisch Gmünd:

Dr. Thomas Bellut

Intendant des ZDF

Siegmar Mosdorf MdB

Parl. Staatssekretär im Bundesministerium für
Wirtschaft und Technologie

Erwin Staudt

Vorsitzender der Geschäftsführung der
IBM-Deutschland

Heidemarie Wieczorek-Zeul MdB

Bundesministerin für wirtschaftliche
Zusammenarbeit und Entwicklung

Olaf Scholz MdB

Generalsekretär der Sozialdemokratischen Partei Deutschlands

Dr. Hermann Scheer MdB

Träger des alternativen Nobelpreises
Träger des Weltsolarpreises

Vural Öger MdEP

Geschäftsführer Gesellschafter
Öger Tours GmbH

Dr. h.c. Walter Leisler Kiep

Ehrevorsitzender der Atlantikbrücke e.V.

Robert Antretter

Bundsvorsitzender der Lebenshilfe e.V.

Brigitte Zypries

Bundesministerin für Justiz

Ute Vogt MdB

Stellvertretende Vorsitzende der SPD-Bundestagsfraktion

Wolfgang Tiefensee

Bundesminister für Verkehr

Birgit Fischer

Vorstandsvorsitzende der Barmer GEK

Dr. Nils Schmid MdL

Stellvertretender Ministerpräsident
Minister für Finanzen und Wirtschaft

Dr. Andreas Dombret

Vorstandsmitglied der Deutschen Bundesbank

Jörg Asmussen

Mitglied des Direktoriums der Europäischen Zentralbank

Thomas Krüger

Präsident der Bundeszentrale für politische Bildung

Michael Roth MdB

Staatsminister für Europa im Auswärtigen Amt

Einladung zum Politischen Frühjahrsgespräch



Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Freundinnen und Freunde,

im Rahmen meiner Veranstaltungsreihe „Politische Frühjahrgespräche“ lade ich traditionell Persönlichkeiten aus Politik, Kultur, Wirtschaft und Gesellschaft nach Schwäbisch Gmünd ein, um über aktuelle Themen zu diskutieren.

Als die überzeugte Sozialdemokratin Marie Juchacz am 19. Februar 1919 als erste Frau in der Weimarer Nationalversammlung sprach, löste ihre Anrede „Meine Herren und Damen!“ laut dem Sitzungsprotokoll große Heiterkeit aus. Aber sie ließ sich nicht beirren und stellte deutlich heraus: „Was die Regierung getan hat, das war eine Selbstverständlichkeit: sie hat den Frauen gegeben, was ihnen bis dahin zu Unrecht vorenthalten worden ist.“ Es war ein langer Kampf, bis Frauen aufgrund des jahrelangen Kampfes der SPD am 19. Januar 1919 in Deutschland erstmals das aktive und passive Wahlrecht ausüben konnten.

Heute sitzen Frauen selbstverständlich in Regierung oder Parlament, heute führt mit Andrea Nahles erstmals eine Frau die SPD, aber wie sieht die Situation ansonsten aus? Sind Frauen in der Politik, Gesellschaft und der Arbeitswelt wirklich gleichgestellt? Vor welchen Herausforderungen stehen Frauen heute und wie können sie ihre Rechte durchsetzen? Darüber und über viele weitere Fragen wollen wir mit der Präsidentin des Bundesgerichtshof, Bettina Limperg, sprechen.

Bettina Limperg
Präsidentin des Bundesgerichtshof

spricht am

Freitag, den 15.06.2018
um 18.00 Uhr

beim Politischen Frühjahrgespräch
zum Thema

„100 Jahre Frauenwahlrecht“

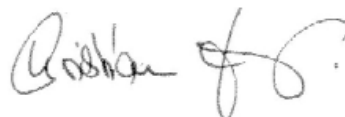
Wir erwarten einen spannenden Vortrag und eine nicht minder interessante Diskussion, zu der ich Sie herzlich einlade.

Die Veranstaltung findet im

Refektorium des Predigers,
Johannisplatz 4, Schwäbisch Gmünd
statt.

Ich freue mich auf Ihr Kommen und das Ihrer Freunde und Bekannten.

Mit freundlichen Grüßen



Christian Lange MdB
Parlamentarischer Staatssekretär bei der
Bundesministerin der Justiz und für
Verbraucherschutz